

**Glückwunsch des Zentralkomitees
zum 10. Jahrestag
der Gründung
der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands**

An den Hauptvorstand der Christlich-Demokratischen Union, Berlin

Zum 10. Jahrestag der Gründung der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands übermittelt Ihnen das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die herzlichsten Glückwünsche.

Die CDU hat in den zehn Jahren ihres Bestehens ihre vornehmste Aufgabe darin gesehen, die christlichen Menschen im Geiste des Friedens, der Demokratie und des sozialen Fortschritts zu erziehen und in unser großes Aufbauwerk einzubeziehen. Durch Ihre tatkräftige Mitarbeit in der Volkskammer, der Regierung und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland haben Sie großen Anteil an der Festigung unserer Republik, die die nationalen Interessen unseres Volkes vertritt.

Die Kräfte des Fortschritts in Ihrer Partei haben wesentlich beigetragen zur Entlarvung und Isolierung der Interessenvertreter des Monopolkapitals, die ihre Mitgliedschaft zur CDU auszunutzen versuchten, um unter dem Deckmantel „christlicher Verantwortung“ die Rückgabe der Betriebe an die Konzernherren, Junker und Kriegsverbrecher zu fordern.

Die christlichen Demokraten ganz Deutschlands sehen in der CDU der DDR — im Gegensatz zur Adenauer-CDU, die das Programm der Spaltung verfolgt — die Partei, die getreu ihrem Gründungsauftrag die Interessen der friedliebenden Christen vertritt, weil sie unabdingbar für die Verständigung der Deutschen untereinander, für die Freundschaft mit allen Völkern und für einen wahren Humanismus gegen den Mißbrauch des Christentums zum Zwecke der Revanchehetze und Kriegspropaganda eintritt.

In der gegenwärtigen Situation, da die aggressiven Kreise in Westdeutschland auf die beschleunigte Verwirklichung der Pariser Verträge drängen und alle Anstrengungen machen, um Westdeutschland gegen den Willen des deutschen Volkes zu remilitarisieren, ist die Verantwortung der DDR im nationalen Kampf noch größer geworden.